

## Zielstellungen

### aus dem Protokoll des 3. Arbeitstreffens „Straßensozialarbeit Turmstraße – Kleiner Tiergarten – Ottopark“ am 18. August 2011

#### Priorisierung der Zielstellungen

Es folgt eine systematische Einordnung der Zielstellungen nach übergeordneten Visionen und untergeordneten bzw. daraus resultierenden Zielen sowie nach Nutzergruppen („normale“ Nutzer und „problematische“ Nutzer).

Aus der Diskussion aller Beteiligten ergibt sich folgende Einteilung:

VISION
Einen attraktiven Park für möglichst viele Nutzer ohne Verdrängung „problematischer“ Nutzer schaffen.

ZIELSTELLUNGEN	
1. Klar definierte Raumfunktionen schaffen. 2. Friedliche Koexistenz der verschiedenen Nutzer schaffen. 3. Jegliches Planen und Handeln auf bisherige Nutzungsgewohnheiten aufbauen.	
„Normale“ Nutzer	„Problematische“ Nutzer
<ul style="list-style-type: none"><li>Steigerung der Attraktivität / des Komforts für Nutzer, die bisher den Park meiden</li><li>Subjektives Sicherheitsgefühl erhöhen und Gefährdungspotenzial vermindern</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Partizipative Gestaltung des Raums</li><li>Entschärfung des Trinkerbereichs am mittleren U-Bahneingang</li><li>Beitrag zur Minderung der Lebensproblematik</li></ul>

Berlin, 19. September 2011  
Koordinationsbüro, René Uckert